

Künstler:
Mücahit Cekirdek
und
Enes Özdemir

SUDOKU

5	3			7				
6			1	9	5			
	9	8					6	
8				6				3
4			8		3			1
7				2				6
	6					2	8	
			4	1	9			5
				8			7	9

SATZ DER 3. AUSGABE

Diese Ausstrahlung, dieses Lächeln, diese Intelligenz, dieses hübsche Gesicht und noch diese wunderschönen Augen ... Aber genug von mir. Wie geht es dir?

ALSTERRING GYMNASIUM

Holsteinischer Kamp 90
D-22081 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 - 22 622 35 30
Fax: +49 (0) 40 - 22 622 35 31

Web: www.alsterring-gymnasium.de
E-Mail: info@alsterring-gymnasium.de

Edvard Munch...
In seinen Werken behandelt Munch die "Weltangst"...

Das Chamäleon... Der Name „Chamäleon“ kommt aus dem Griechischen...



3. Ausgabe

ALSTERRING TIMES



15.01.2012

Pangea Mathewettbewerb

Die Philosophie des Pangea – Wettbewerbs:

Als sich vor rund 250 Millionen Jahren die Dinosaurier entwickelten, war die Landmasse der Erde in einem einzigen Superkontinent namens Pangaea, (Pangea) vereinigt, der später in die fünf bekannten Kontinente zerfiel. Heute geht der Trend zurück - nicht bei den Landmassen, sondern im weltweiten Austausch von Waren, Informationen und Finanzen.



Diesem Geist der Globalisierung entspricht auch der Pangea - Wettbewerb in Mathematik. Er findet 2011 bereits zum fünften mal mit Teilnehmern in mehreren europäischen Ländern statt.

Wie jedes Jahr fand auch dieses Jahr der Pangea Mathewettbewerb statt. Letztes Jahr nahmen in ganz Norddeutschland noch 8.000 Kandidaten teil, doch dieses Jahr ist die Zahl auf 30.000 Kandidaten



gestiegen. Unsere Schule hatte dieses Jahr sehr viel Erfolg sechs Schüler aus unserer Schule, Nurefsan Sarlak(7.Klasse), Okan Alemdar (8.Klasse), Mücahit Cekirdek (8.Klasse), Atakan Özdemir(7.Klasse), Yusuf Arif Yücel(7.Klasse) Bünyamin Kement (6.Klasse) schafften es unter den 400 Schüler in die Zwischenrunde. Die Zwischenrunde wird am 4 Februar 2012 an unserer Schule stattfinden. Wenn sie weiter kommen, können sie am Deutschland- Finale im April 2012 in Berlin teilnehmen. „Wir wünschen ihnen viel Erfolg“, äußerte sich Herr Askin

Bericht: Kübra Cecen/Beyza Oktay

IMPRESSUM

Redaktion:
Mete Sever, Berat Üstüner, Helin Gül, Edanur Yazici, Kübra Cecen, Beyza Oktay, Enes Özdemir, Mücahit Cekirdek

Coaching Systeme

Coaching kommt aus dem Englischen und hat mehrere Bedeutungen: Kutsche, Lehrer und Trainer. Beim Coaching motiviert man das Kind und sucht die besonderen Begabungen des Kindes und arbeitet daran diese zu stärken. Wie von der Ableitung des Englischen ist auch das Coaching so unterteilt.

Das Coaching kann man als eine Kutsche sehen die jemanden auf den richtigen Weg bringt, oder ein Lehrer der das Notwendigste einem beibringt und ein Trainer der jemanden dazu anfeuert das Beste zu geben. Man fragt nicht warum ein Kind bestimmte Schwächen hat, sondern man arbeitet daran die Schwächen in Stärken zu verwandeln. Es ist Zukunftsorientiert also Coaching soll den Kindern in der Zukunft dabei Helfen erfolgreicher zu werden.



Herr Özkan, hat schon langjährige Erfahrung in verschiedenen Schulen auf dem Gebiet des Coaching. Es wird dann auch eine Schulstunde in jeder Klasse.

Er sagt, dass der Coach eine enge Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern, Mentoren und Schule haben muss.

Bericht: Mete Sever/ Berat Üstüner

Uwe-Seeler-Cup

Im Namen des berühmtesten Fußballspielers der Stadt Hamburg Uwe Seeler wurde auch dieses Jahr das Uwe-Seeler-Cup organisiert.

Wir als Alsterring Gymnasium nahmen mit einer Mannschaft am Turnier teil. Mit unseren Schüler: Enver, Ali, Nedim, Furkan- Yasin, Yasin, Furkan, Semih, Muhammed, Abdurrahman, Yasin.

Wir werden in den Frühjahrsferien am Burc-Futsal-Turnier in Istanbul teilnehmen. Wir freuen uns sehr auf das Turnier und glauben, dass wir erfolgreich werden.



Das Chamäleon

Der Name „Chamäleon“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet Erdlöwe oder Wurmzüngler. Im Lateinischen lautet sein Name Chamaeleonidae. Das Chamäleon ist eines der außergewöhnlichsten Tiere der Welt. Es ist eines der wenigen Tiere, das seine Farben ändern kann. Das kleinste Chamäleon ist etwa 3cm groß und das größte kann bis zu 1m groß werden. Die Durchschnittsgröße ist etwa 20-30cm groß (ausschließlich der Schwanz). Ein Chamäleonweibchen kann bis zu 40 Eier legen. Vor der Eiablage gräbt es ein 5-10cm tiefes Loch, wobei es meistens nach der Eiablage stirbt, da es eine sehr mühevollen Arbeit ist. Nach dem Schlüpfen sind die Tiere ungefähr 4cm groß (bei durchschnittlichen Chamäleon-Größen). Es stammt ursprünglich aus Ostafrika. Von dort aus verbreitete es sich in ganz Afrika, im Mittelmeergebiet, in Indien, auf der Arabischen Halbinsel und mittlerweile auch in Europa. Das Chamäleon ist ein Reptil, das zu der Gattung der „Leguanartigen“ gehört. Viele sagen, dass das Chamäleon seine Farbe seiner Umgebung anpasst, obwohl das nicht ganz so stimmt. Das Chamäleon passt sich nur in geringen Fällen seiner Umgebung an.

Mehr benutzt er es zum Ausdrücken seiner Stimmung oder allgemein körperlichen Verfassung. Es hat eine Zunge die sehr lang ist. Es ist sehr schwer, die Größe der Zunge des Chamäleons zu messen, aber man sagt, das sie fast doppelt so lang ist wie sein eigener Körper. Mit seiner Zunge fängt er fliegende oder auch irgendwo sitzende Käfer. In Gefangenschaft kann das Chamäleon bis zu 4 Jahre alt werden. Das ist doppelt so viel, als wenn er draußen in der Wildnis lebt.

Ein Chamäleon, das gerade verärgert ist und seinen Feind mit seinen eindringlichen Farben versucht zu erschrecken.

Bericht von Edanur Yazici



„Die Not der Familie Caldera“

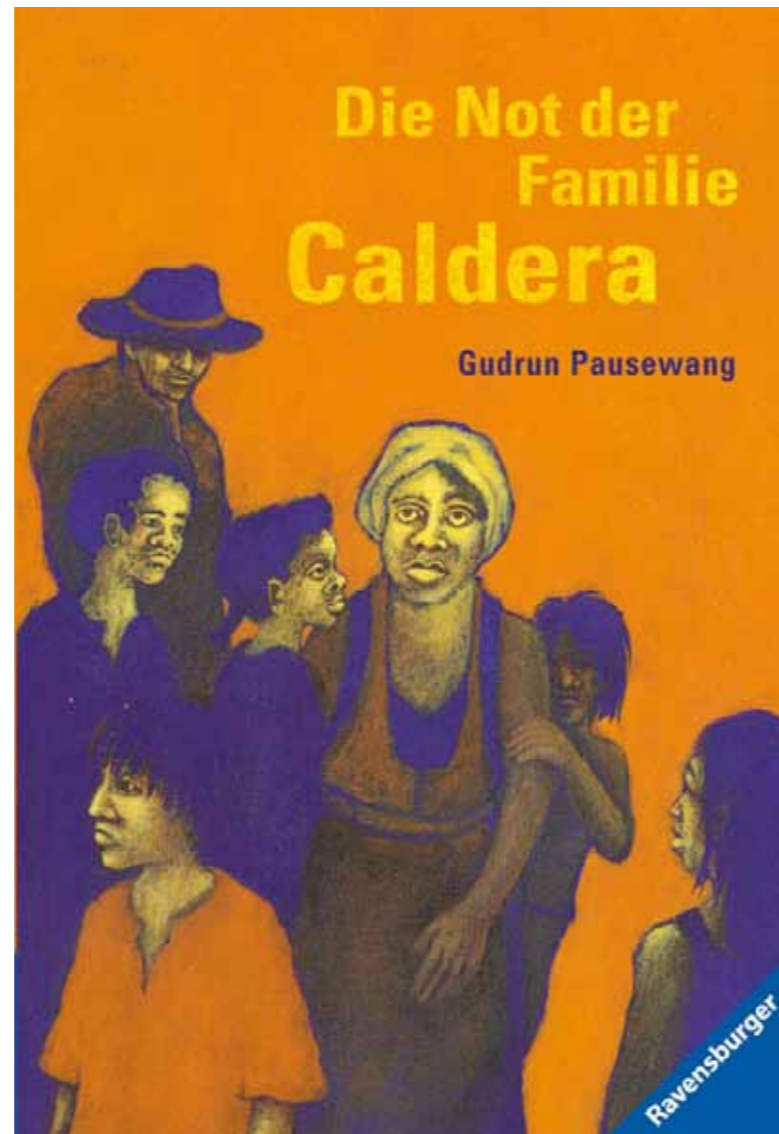
Das Buch „Die Not der Familie Caldera“ wurde von Gudrun Pausewang geschrieben. Gudrun Pausewang ist im Jahre 1928 in Wichstadt in Böhmen geboren. Sie war lange Zeit als Lehrerin in Deutschland und an deutschen Schulen in Südamerika tätig. Sie zählt zu den bedeutendsten deutschen Kinder- und Jugendbuchautorinnen. Viele ihrer Bücher wurden mit Preisen ausgezeichnet, so auch der Roman „Die Wolke“ für den sie den Deutschen Jugend Literaturpreis erhielt.

In dem Buch „Die Not der Familie Caldera“ geht es um einen Mann namens Ramon Caldera. Er ist ein sehr armer, aber dafür ein sehr schlauer Mann. Sein allergrößter Wunsch ist es in die Stadt zu gehen, doch er wird von den anderen ausgelacht, weil sie denken, dass er da nicht überleben wird. Denn um da zu überleben, braucht er Geld. Doch Ramon Caldera hört nicht auf die anderen und wagt es, in die Stadt zu gehen. In der Stadt muss er sich Arbeit finden. Die findet er schließlich bei einem reichen Mann namens Don Ernesto. Dort arbeitete auch eine Frau namens Rafaela als Hausmädchen. Rafaela wird einige Zeit später seine Frau. Nach einer Phase des Glückes (Hochzeit, Hauskauf, Geburt der ersten Kinder) erleidet die Familie verschiedene Schicksalsschläge, denn einige Kinder von Ramon und Rafaela sterben und sie verlieren ihre Arbeit. Ramon verliert bei einem Betriebsunfall drei Finger und Rafaela wird erneut schwanger. Eine Frau mit vielen Kindern will jedoch niemand haben. Daher müssen die Calderas ihr Haus verlassen und ins Elendsviertel am Fluss ziehen. Als sie merken, dass die Not zu groß ist, arbeitet Ramon als Dieb bei seinem früheren Nachbar Rufinio. Bei einem seiner größten Raubüberfälle soll er in einer Villa einbrechen und bittet seinem Sohn Joseltio für ihn Wache zu halten. Ramon wird von zwei vorbeifahrenden Polizisten erschossen. Die Mutter muss nun von Haus zu

Haus ziehen und mit dem Leben, was sie durch das Betteln verdienen.

Ich finde das Buch sehr gut, weil es sehr spannend ist. Das Buch basiert auf einer wahren Begebenheit. Faszinierend an dem Buch ist, dass die Familie Caldera dafür kämpft, sich von der Armut zu befreien, obwohl sie sehr viel schwieriges erleben.

Bericht: Berat Üstüner



Edvard Munch

Edvard Munch wird am 12. Dezember 1863 als Sohn eines Militärarztes Christian Munch und dessen Frau Laura im Norwegischen Loten geboren. Nach einer kurzen Zeit des Ingenieurstudiums gemäß dem Willen seines Vaters bricht Munch die technische Ausbildung ab und beginnt 1881 seine künstlerische Ausbildung an der Zeichenschule Kristiania (heute: Oslo). 1882 mietet Munch zusammen mit sechs anderen Künstlern ein Atelier, um dort seine künstlerischen Studien fortzusetzen. Die Bilder dieser Zeit sind trotz der Nähe zur Akademie an der Freilichtmalerei am Impressionismus orientiert. Ab 1884 schließt sich Munch dem Kreis der „Kristiana-Bohème“ an, einer Gruppe von Künstlern, Schriftstellern und Studenten, die sich gegen die bürgerliche Gesellschaft und ihre Moral auflehnt und unter anderem Gleichheit und sexuelle Freiheit propagiert. 1893 zieht Munch nach Berlin und schließt Freundschaft mit dem Kreis der neu gegründeten Zeitschrift „PAN“, in welcher er die Gemäldeserie „Ein Menschen Leben“ aus, die Werke wie „Schrei“, „Vampir“, „Der Sturm“, „Madonna“ und „Die Stimme“ umfasst. Danach beginnt er auch mit der Arbeit an „Lebensfries“. 1902 stellt Munch 22 Gemälde des „Lebensfrieses“ und der „Berliner Secessions“. In seinen Werken behandelt Munch die „Weltangst“, die er in symbolischen Darstellungen anhand der menschlichen Grunderfahrungen Eifersucht, Einsamkeit, Liebe und Tod wiedergibt. Munch erhält 1912 als einziger lebender Künstler neben Pablo Picasso einen Ehrensaal in der Sonderbund-Ausstellung in Köln. 1930 leidet Munch an einer Augenkrankheit, die ihn für mehrere Jahre arbeitsunfähig macht. 1937 diffamierten die Nazionalsozialisten Munchs Arbeiten als „Entartete Kunst“ und beschlagnahmten 82 seiner Werke aus deutschen Sammlungen. Am 23. Januar 1944 stirbt Edvard Munch auf Ekely.

Bericht: Helin Gül



„Der Schrei“ - Berühmtestes Werk von Edvard Munch



Four Girls in Arsgardstrand von Edvard Munch

Boeing

Boeing ist eine amerikanische Flugzeugbauorganisation, die am 15. Juli 1916 vom Flugzeugingenieur William Edward Boeing (Bild 1) gegründet wurde. Damals bauten sie nur Kriegsflugzeuge für die US-Army, doch heute basiert ihre Produktion fast nur noch auf Passagierflugzeugen. Heute ist ihr Hauptsitz im beschäftigsten Flughafen der Welt in Chicago, Illinois mit 170.000 Mitarbeiter unter der offiziellen Leitung von James McNerney. Die bis

heute von der NASA gestarteten Raumschiffe wurden ebenfalls alle von Boeing gebaut und entworfen. Dabei ist unglücklicherweise ein Raumschiff wegen einer falschen Programmierung abgestürzt. Auch wenn die Europäische Flugzeugbauorganisation AIRBUS gerade mit dem Flugzeug A-380 auf dem Markt besser ist, werden die Flugzeuge von Boeing von den Flugzeugbauorganisationen bevorzugt, weil diese günstiger und funktionstüchtiger sind. Die Preise

für die Standardmodelle variieren, je nach Größe des Fliegers, Motorstärke oder Sonderbefehle zwischen 51 Mio.-250 Mio. Dollar.

Boeings neuestes Modell, die B-787 (Bild 2) sieht nicht nur eindrucksvoll aus, sondern ist dazu auch noch schneller und verbraucht weniger Treibstoff dank seiner neuen Form. Weil es aber so anders ist als die anderen Flugzeuge müssen noch sehr viele Tests mit dem Flugzeug unternommen werden, da in diesem Flugzeug Menschen transportiert werden sollen und man deren Leben nicht aufs Spiel setzen kann. Das größte Modell der Boeing ist die B-747 (Bild-3). Es war von 1969 das beliebteste Flugzeug auf der Welt, bis dann AIRBUS den A-380 zum Verkauf stellte. Doch die Idee ein Großraumflugzeug herzustellen entstand von Boeing.

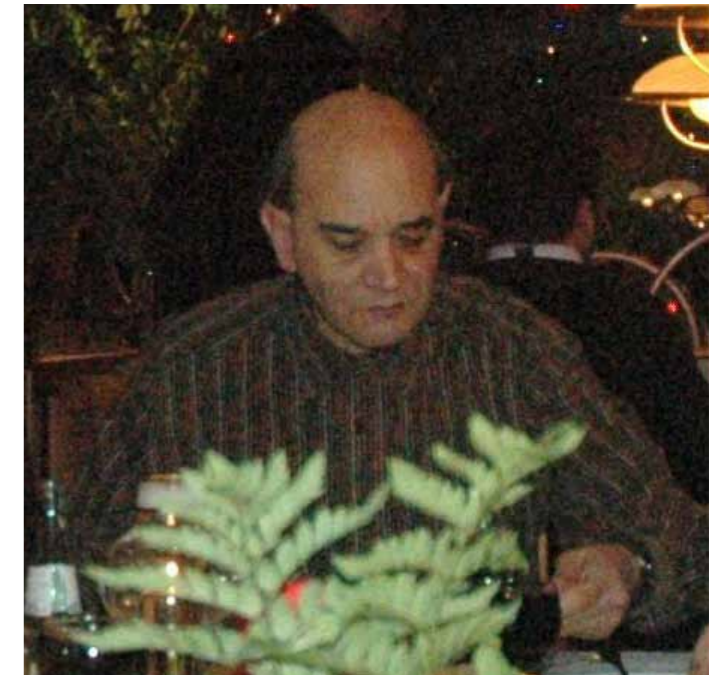
Bericht von Mete Sever



Unsere ersten Schulsprecher

Die ersten Schulsprecher unserer Schule sind die drei Schüler aus der 8. Klasse: Okan Alemdar, Berat Üstüner und Emre Bayanbas. Sie haben an der Schulsprecherwahl teilgenommen, weil sie glauben, dass sie diese Tätigkeit am besten ausüben können, da sie am längsten auf dieser Schule sind und auch ihr Alter, wie sie finden einen entscheidenden Unterschied macht. Den Schulsprechern liegt das Wohl der Schüler am Herzen. „Das Wohl der Kinder ist uns am wichtigsten“ sagt Okan. „Wir wollen, dass die Schüler sich auf dieser Schule wohl fühlen, frei sein können und nicht eingengt.“ Die Schülersprecher haben ein Plakat an den Amazonas gehängt, damit alle Schüler ihre Wünsche, Anmerkungen und Beschwerden darauf schreiben können. Natürlich kann man sie auch persönlich treffen und ihnen sagen und fragen was sie auf dem Herzen haben. „Wir werden versuchen eure Wünsche zu erfüllen. Wir bedanken uns bei euch für eure Entscheidung, uns gewählt zu haben. Wir freuen uns mit euch auf ein tolles, aufregendes und erfolgreiches Jahr.“

Bericht: Kübra Cecen / Beyza Oktay



Interview mit Herr Mauricio Isaza-Camacho

Herr Isaza ist der Spanisch-Lehrer unserer Schule. Er ist 50 Jahre alt und lebt in Eidelstedt (Hamburg). Sein Geburtsort ist Bogota (Kolumbien). Das ist in Lateinamerika, das heutige Süd-Amerika. Er studierte Spanisch und Musik in Hamburg. Sein Wunschberuf seit der Kindheit ist Lehrer zu werden, weil er es mag, den Kindern etwas beizubringen und das Unterrichten ihm Spaß macht. Seine Hobbys sind Klavier spielen und er liebt das Fotografieren. Er hatte mal Meerschweinchen, das leider gestorben sind. Er hat eine Tochter und ist geschieden. Er freut sich, dass er auf unserer Schule sein darf und den Kindern etwas beibringen kann.

Bericht: Kübra Cecen / Beyza Oktay